



AWO Bezirksverband Hannover e.V.  
Kurt-Partzsch-Haus  
Körtingsdorfer Weg 8  
30455 Hannover  
Tel.: 0511 / 4952-143  
Fax: 0511 / 4952-280  
Email: presse@awo-bvh.de

**An die Redaktionen**  
**08.06.2023**

## **Presseinformation**

### **Was können wir uns noch leisten?**

#### **AWO fordert anlässlich bundesweiter Aktionswoche Recht auf kostenlose Schuldnerberatung**

Am 12. Juni 2023 startet die bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV), der die AWO angehört ist. Anlässlich der Aktionswoche betont Marco Brunotte, Vorstandsvorsitzender des AWO Bezirksverbands Hannover e. V. die aktuellen Belastungen der Menschen mit niedrigem Einkommen und der Mittelschicht und fordert ein Recht auf kostenfreie Schuldnerberatung. „Das Motto der Aktionswoche „Was können wir uns leisten?“ spiegelt die Realität für viele Haushalte in Deutschland. In fast allen Bereichen des täglichen Lebens sind die Preise gestiegen. Das spüren die Menschen an den Supermarktkassen, auf der Wohnungssuche und auf ihren Energie- und Stromabrechnungen. Besonders dramatisch ist das für all diejenigen, die am Ende des Monats sowieso schon rechnen mussten, um über die Runden zu kommen.“ Man könne die Menschen sich nicht selbst überlassen, sondern müsse Zugänge zu Beratungsstrukturen wie den Schuldnerberatungsstellen erleichtern, so der Vorstandsvorsitzende. Er fordere daher einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf kostenfreie Schuldnerberatung für alle Menschen sowie eine verlässliche Ausfinanzierung der Beratungsangebote.

Thomas Bode, Referent für Schuldnerberatung des AWO Bezirksverbands Hannover e. V. beobachtet: „Die Inflation führt dazu, dass sich zunehmend Menschen aus der Mittelschicht mit dem Thema Überschuldung auseinandersetzen müssen. Wir bemerken zum Beispiel, dass vermehrt Menschen mit einem Job in die Beratungsstellen kommen.“

Die Schuldnerberatungsstellen der AWO im Bezirksverband Hannover engagieren sich im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche Schuldnerberatung ab dem 12. Juni zu dem Thema „Was können wir uns noch leisten? Überschuldungsrisiko Inflation!“. Die AWO plant unterschiedliche dezentrale Aktionen wie Infostände und eine digitale Kampagne in den sozialen Medien.

### **Hintergrund der Aktionswoche Schuldnerberatung**

Die Aktionswoche Schuldnerberatung wird von der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) veranstaltet. Die AG SBV vertritt etwa 1.400 gemeinnützige Schuldnerberatungsstellen in Deutschland, in Trägerschaft der Verbraucher- und Wohlfahrtsverbände oder der Kommunen beziehungsweise als Mitglied in einem der Verbände (Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland, Arbeiterwohlfahrt Bundesverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Verbraucherzentralen). Im Gegensatz zu gewerblichen Anbietern ist die gemeinnützige soziale Schuldnerberatung für die überschuldeten Menschen kostenfrei. Die gemeinnützigen Beratungsstellen werden allerdings uneinheitlich finanziert und sind teilweise unterfinanziert. Das führt dazu, dass bisher schätzungsweise nur bis zu 15 Prozent der überschuldeten Menschen überhaupt beraten werden können. Eine zentrale Forderung der AG SBV ist ein Rechtsanspruch auf Schuldnerberatung für alle Bürger\*innen. Kostenfrei, barrierefrei, professionell.

## Kontakt:

Thomas Bode  
Referent für Schuldnerberatung  
Mobil: 0151 74202699  
[Thomas.Bode@awo-bvh.de](mailto:Thomas.Bode@awo-bvh.de)

Abiebatu Penczner  
Verband, Politik & Kommunikation  
Telefon: 0511 4952-143  
[presse@awo-bvh.de](mailto:presse@awo-bvh.de) / [www.awo-bv-hannover.de](http://www.awo-bv-hannover.de)

Der AWO Bezirksverband Hannover, in der Mitte Niedersachsens, hat 17 Kreisverbände, ca. 14.000 Mitglieder und Standorte von Göttingen bis Cuxhaven.

Der AWO Bezirksverband Hannover ist der größte von drei Bezirksverbänden der Arbeiterwohlfahrt in Niedersachsen und anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Gestützt von tausenden ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, den Ortsvereinen und Kreisverbänden, ist der AWO Bezirksverband Hannover in den Geschäftsfeldern Kindertagesstätten, Kureinrichtungen, Altenpflege, Gesundheitsdiensten und Sozialpsychiatrie auch Arbeitgeber für ca. 2.600 hauptamtliche Mitarbeiter\*innen.

Schwerpunkte der AWO im Bezirksverband Hannover sind die Kinderbetreuung für mehr als 5.000 Kinder in insgesamt mehr als 80 Kindertagesstätten und die Altenpflege mit ca. 1.000 Plätzen.

